



Deutsche Slavistik: Lehre

Slavistische Studiengänge und Auslandsaufenthalte

Zusammengestellt und kommentiert

von Norbert Franz (Potsdam) und Sebastian Kempgen (Bamberg)

Die nachfolgende Liste ist das – bearbeitete – Ergebnis einer erstmals in dieser Form durchgeführten Umfrage an den slavistischen Standorten Deutschlands. Die Institute waren gebeten, auf drei Fragen zu antworten:

1. *Ist in den Slavistik-Studiengängen an Ihrem Institut ein obligatorischer Auslandsaufenthalt vorgesehen (besonders in den Philologie- und Lehramtsstudiengängen)?*
2. *Falls ja, gibt es eine Möglichkeit, diesen Pflichtteil des Studiums auf eine andere Weise abzuschließen, z. B. durch Aufenthalte an einer anderen Universität innerhalb Deutschlands oder Ähnliches?*
3. *Gibt es an Ihrem Institut gemeinsame Studiengänge mit den Universitäten im Ausland, insbesondere mit den Universitäten im slavischen Raum?*

Die Umfrage war vom Herausbergremium angeregt worden, nachdem es vor etlichen Jahren im „Bulletin“ eine Rubrik zu den Kooperationen gegeben hatte, diese aber als inzwischen zu diffus geworden schon seit einiger Zeit nicht mehr fortgeführt worden war. Nach einer ersten Erhebung, welche Standorte welche Studiengänge anbieten und wie diese heißen, sollte es also ein neuer Vergleichspunkt sein, wie in den neuen Studiengängen (BA bzw. MA) mit der Frage der Auslandsaufenthalte umgegangen wird. Als selbstverständlich wird dabei bei *allen* slavistischen Studiengängen *aller* Standorte vorausgesetzt, daß ein Auslandsaufenthalt im Zielland nachdrücklich *empfohlen* wird. Dies wird in der Tabelle aber nicht gesondert notiert, es geht also tatsächlich nur um förmlich vorgeschriebene Aufenthalte. Wenn zu dieser Frage positiv geantwortet wird, so ist in der Regel die Dauer angegeben.

Die Antworten zeigen ein breites Spektrum an Möglichkeiten, wie mit Auslandsaufenthalten umgegangen wird. Ist ein Auslandsaufenthalt obligatorisch, so kann er oft durch geeignete andere Mobilitätsformen (meist: Auslandspraktika) ersetzt werden. Die wenigen slavistischen achtsemestrigen BA-Studiengänge haben *immer* einen integrierten Auslandsaufenthalt – dies ist ihr differenzierendes Merkmal gegenüber den normalen, sechssemestrigen BA-Studiengängen. BA-Studiengänge mit obligatorischem Auslandsaufenthalt können aber durchaus auch sechssemestrig sein.

Es gibt aber auch viele slavistische Standorte, große wie kleine, die in ihren „normalen“ slavistischen Studiengänge gar keine Auslandsaufenthalte vorschreiben, sondern, wie gesagt, nur empfehlen. Neben den aufgeführten „Spezialitäten“ *mit* Auslandsaufenthalt gibt es eben teilweise am gleichen Standort weitere Studiengänge *ohne* obligatorische Mobilität. Zur richtigen Einordnung der Antworten muß also gegebenenfalls der spezifische Kontext bekannt sein.

Binationale (Double Degree-)Programme enthalten *immer* einen obligatorischen Aufenthalt an der Partneruniversität – das gehört ja per definitionem zu diesem Modell dazu; binationale Studiengänge sind jedoch erwartungsgemäß öfter unter den Master-Studiengängen vertreten als unter den BA-Studiengängen, zumal unter den Master-Studiengängen auch öfter bestimmte Spezialisierungen angeboten werden. Solche binationalen Studiengänge sind bislang mit Partneruniversitäten in Polen, Tschechien und Rußland etabliert worden. Der gesamte südslawische Raum fehlt dabei in auffallender, aber vielleicht nicht ganz unerklärlicher Weise.

Bei echten Joint Master-Programmen wird das gesamte Studienprogramm von allen beteiligten Partnern gemeinsam abgestimmt und auch der Titel dann gemeinsam vergeben – dadurch unterscheiden sie sich von Double Degree-Programmen. An solchen Joint Master-Programmen ist die deutsche Slavistik derzeit offenbar noch gar nicht beteiligt. Hier ist also noch Entwicklungspotential vorhanden.

Im übrigen erhebt die nachfolgende Liste nicht den Anspruch, *alle* gemeinsamen Studiengänge *gleich in welchem Fach* erfassen zu wollen. Die FU Berlin hat z.B. einen deutsch-russischen Master „Communication and Journalism“ – dergleichen Daten konnte die Umfrage nicht liefern, die möglichen Antworten, auch wenn interessant, betreffen aber auch nicht die eigentliche Zuständigkeit der Slavistik.

Legende: **Universität** 1. Auslandsaufenthalt obligatorisch? 2. Ersatz möglich? 3. gemeinsame Studiengänge?

Bamberg

1. nein
2. - - -
3. nein

Berlin (HU)

1. **BA Russistik und BA Slawische Sprachen und Literaturen**
2. Erstfach: Ja, durch Praktikum; Zweifach: Ja, durch fachwissenschaftliche Vertiefung
3. nein

Bochum

1. **MA Russische Kultur:** Auslandssemester an einem der internationalen Partnerinstitute des Seminars für Slavistik / Lotman-Instituts sowie Besuch einer internationalen Sommerschule
2. Sommerschule kann in begründeten Ausnahmefällen durch zusätzliche Seminare an der russischen Partnerhochschule ersetzt werden.
3. nein

Dresden

1. **BA Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften: Slavistik Polnisch bzw. Russisch bzw. Tschechisch:** zehnwöchiger Aufenthalt im entsprechenden Ausland, Kumulation kürzerer Aufenthalte möglich
M. Ed. Polnisch/Tschechisch (Höheres Lehramtsfach berufsbildende Schulen)

M. Ed. Russisch/Polnisch/Tschechisch (Höheres Lehramtsfach Gymnasien)

ein mindestens dreimonatiger Auslandsaufenthalt

2. - - -
3. nein

Erfurt

1. **BA Slawistik (NF):** Auslandspraktikum als Wahlpflicht-Modul (Berufsfeld für Slawisten)
2. ja (Wahlpflicht)
3. nein

Frankfurt / Oder

1. **BA Kulturwissenschaft:** mind. 3 Monate im nicht-deutschsprachigen Raum
2. nein
3. nein

Freiburg

1. **BA Slavistik Hauptfach:** studienrelevanter Aufenthalt
BA Russlandstudien Hauptfach: Studienaufenthalt oder praktische Tätigkeit in Russland (div. Formen)
2. - - -
3. **MA Literaturwissenschaft international: Deutsch-russische Transfers**
(Kooperation mit der Russischen Staatlichen Universität für Geisteswissenschaften Moskau (RGGU)): ein Semester in Moskau

Gießen

1. **BA Moderne Fremdsprachen, Kulturen und Wirtschaft:** Auslandsaufenthalt im 5. Semester
2. k.A.
3. nein

Göttingen

1. **M. Ed. Russisch:** ein wenigstens dreimonatiger studienrelevanten Auslandsaufenthalt
2. Ja, Anerkennung möglich (Tätigkeit als Fremdsprachenassistentin oder Fremdsprachenassistent)
3. nein

Greifswald

1. nein
2. - - -
3. nein

Halle-Wittenberg

1. nein
2. - - -
3. k.A.

Hamburg

1. nein
2. ---
3. nein

Heidelberg

1. nein
2. ---
3. nein

Jena

1. nein
2. ---
3. nein

Kiel

1. nein
2. ---
3. Ab WS 2012/13 interdisziplinärer **Masterstudiengang „Interkulturelle Studien: Polen und Deutsche in Europa“** (binational; Kooperation mit dem Institut für Polnische Philologie der Adam-Mickiewicz-Universität Poznań): jeweils ein Jahr an einer der Universitäten

Köln

1. nein
2. ---
3. nein

Konstanz

1. **BA Sprachwissenschaft HF und MA Slavistik (Literaturwissenschaft):** Auslandssemester
 2. BA: Ja, durch Praktikum von mindestens 12 Wochen; MA: nein
 3. nein
-
1. **MA Osteuropastudien:** Auslandssemester bzw. Auslandsjahr (bei Double Degree-Option)
 2. nein
 3. **Double Degree-Option** in Kooperation mit der Russischen Staatlichen Geisteswissenschaftlichen Universität Moskau (RGGU): Auslandsjahr

Leipzig

1. **BA West- bzw. Ostslawistik; M.A. West- bzw. Ostslawistik, M.A. Slawistik (mit Schwerpunkt in Ost-, West-, oder Südslawistik); BA Lehramt Russisch/Polnisch/Tschechisch:** Uni-Auslandsaufenthalt mindestens 3 Monate;
BA Westslawistik interkulturell (8 Semester): integriertes Auslandsjahr mit DAAD- Stipendium: ein Semester an der Karlsuniversität Prag und ein Semester an der Universität Wrocław.

2. (ja)
3. nein

Magedeburg

1. **BA und MA European Studies:** Auslandssemester
BA European Studies Extended (8 Semester): Auslandsjahr
2. - - -
3. **BA European Studies:** Doppelabschluss mit Univ. Cluj (Klausenburg), Rumänien; geplant Doppelabschluss mit Universitäten Wrocław und Łódź (BA und MA)

Mainz

1. nein
2. - - -
3. nein

München

1. siehe Regensburg
2. - - -
3. siehe Regensburg

Münster

1. **MA Polonistik/Osteuropäische Kulturstudien:** Auslandssemester
2. k.A.
3. nein

Oldenburg

1. **M. Ed. Russisch:** Auslandssemester
2. nein
3. nein

Passau

1. **BA European Studies und BA Kulturwirtschaft / International Cultural and Business Studies:** Auslandsaufenthalt (Studium, Praktikum oder Tätigkeit als pädagogischer Assistent an einer ausländischen Schule)
 2. ja
 3. nein
-
1. **BA European Studies Major:** einjähriger Studienaufenthalt im Ausland, dreimonatiges Auslandspraktikum
 2. k.A.
 3. k.A.

Potsdam

1. **BA Interdisziplinäre Russlandstudien (8 Semester):** zwei Auslandssemester
2. ja
3. nein

Regensburg

1. **MA Ost-West-Studien:** obligatorisch für Studierende, die nicht aus Osteuropa kommen
2. k.A.
3. **BA Deutsch-Tschechische Studien:** binational in Kooperation mit der Karls-Universität Prag
BA Deutsch-Polnische Studien: binational in Kooperation mit der Universität Łódź, ab dem WS 12/13

Saarbrücken

1. nein
2. - - -
3. nein

Trier

1. **B.Ed. Russisch (LA an Gymnasien):** mind. drei Monate; **M.Ed. Russisch (LA an Gymnasien):** obligatorisch, wenn nicht im Bachelor erbracht
2. nein
3. nein

Tübingen

1. nein
2. - - -
3. **MA Slavistik, Profil C: Deutsch-polnische transkulturelle Studien,** ab WS 2012/13, binationaler Doppelmaster mit Warschau: Auslandssemester, Pflichtpraktika

Würzburg

1. nein
2. - - -
3. nein